

Krankenhaus Meran

Bei einem **geplanten Krankenhausaufenthalt** (z. B. Geburtseinleitung, geplanter Kaiserschnitt usw.) kommt die Schwangere zum vereinbarten Zeitpunkt in den Kreißsaal. Dort wird Sie von einer Hebamme empfangen. Nach der kardiotokographischen Untersuchung (Herztonwehenmessung CTG) wird ein venöser Zugang (ggf. Blutuntersuchungen) gelegt, es folgt eine ärztliche Untersuchung. Anschließend wird sie auf ihr Zimmer gebracht.

Im Falle eines **ungeplanten Krankenhausaufenthalts** (z. B. Wehen, Blasensprung, Schwangerschaftskomplikationen usw.) wird die Schwangere über die Notaufnahme aufgenommen. Es werden ein schneller Antigenabstrich für Sars-Cov-2 und ein PCR-Abstrich durchgeführt. Anschließend wird sie in den Kreißsaal gebracht, wo sie von einer Hebamme empfangen wird. Nach der Beurteilung kann eine Aufnahme notwendig sein.

Während der Covid Pandemie darf der Partner die Station/den Kreißsaal bei aktiven Wehen/Entbindungen nur nach vorheriger Absprache mit dem Personal und einem Antigen-Schnelltest auf Sars-Cov-2 betreten.

Für den Fall eines **positiven** Sars-Cov-2-Tests sind spezifische Betreuungspfade für ambulante Besuche, den Zugang zur Notaufnahme und die Einweisung vorgesehen.